

Wanderbericht zur Wanderung am 08.01.2025  
Nr. 7679/08

**Premium-Wanderweg Zwei-Seen-Runde**  
**Wanderführer (Wfü): Dr. Klaus Müller**

Text: Dr. Müller      Fotos: Bankamp, Loser      Zusammenstellung: Loser

Teilnehmer Abt.I : 11      Abt.II: -      Gäste: -



Wfü Dr. Müller, Reg-Baas Winkler, Kassenbaas Pragal



v.li.n.re.: Wfr Siebenlist, Dr.Müller, Winkler, Pragal, Frieiges, Vohmann, Dicks, dahinter verdeckt: Becker, Dr.Weingartz, Bankamp, Foto:Loser

Um 13.30 trafen sich auf dem weitläufigen Parkplatz des Mühlrather Hofes 11 gut gelaunte Wanderfreunde, die sich sichtlich auf die erste Wanderung im neuen Jahr freuten. Das Wetter war wie zum Wandern gemacht, kühl und trocken.

Los gings an der Mühlrather Mühle vorbei, über die Schwalmbrücke, um den trockengefallenen Karpfenteig herum, den Hariksee kurz streifend nach rechts entlang der Schwalm Richtung Süden. Auf den ersten Metern zeigte sich schon das Problem, das uns auch im weiteren Verlauf der Wanderung Schwierigkeiten machen sollte: Der Boden war durch die Regenfälle der letzten Tage stark aufgeweicht und sehr matschig.





Von der Mührather Mühle



entlang des Laarer Baches



Am Ende des Hariksees



zum Tantelbruch



Erste beeindruckende Schwalm-Nette



Natureindrücke des Naturparks





Erste matschige Herausforderung



Wfr Frieges und Becker auf festem Grund



Forstmann Manfred Vohmann erklärt im Tantelbruch den Unterschied zwischen Hoch- und Niederwald



Bei der Bewältigung weiterer Herausforderungen des Wanderweges: Dr.Weingartz, Winkler, Becker, Frieges



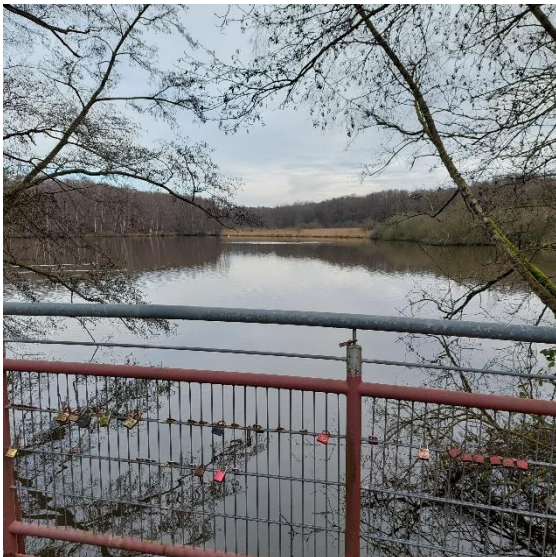
Nach Verlassen des Schwalmufers durchquerten wir das Naturschutzgebiet „Tantelbruch“ und erreichten bald den Borner See. Am Seeufer „Musikplatz“ wurden Süßigkeiten verteilt und eine kurze Rast gemacht.



Blick auf Born über den Borner See



versüßte Rast



Borner See



Eingewachsenes Wasser-Welten-Logo vor Borner Kirche und das „letzte Gleis“







Bei Born: Die Wanderfreunde nehmen jede Herausforderung an !



Wanderfreunde Winkler und Frieges: Haltungenoten wurden nicht vergeben.



Weiter ging es über die Brücken aufs Südufer des Sees und nach links bis nach Born. Hier verließen wir den See und erreichten bald wieder die Schwalm. In Höhe „Bergbenden“ - „Müllers Benden“ - überquerten wir wieder die Schwalm nach rechts, hinter der Brücke führte der Weg dann nach links Richtung Norden.

Ab hier begannen dann einige sehr anspruchsvolle, tiefgründig matschige Wegabschnitte, vor denen uns mitfühlende Damen noch gewarnt hatten, die wir aber unbeschädigt bewältigen konnten.



Gegen 16 Uhr, also sehr früh, erreichten wir mit arg verschmutzten Schuhen das Schlurflokal.

Die Mühlrather Mühle, erst seit einigen Monaten völlig neu ausgebaut und geschmackvoll eingerichtet, kann man empfehlen. Die Speisen waren gut und mittelpreisig. Der Reg.Baas Winkler dankte mit launig vorgetragenen Sprüchen dem Wanderführer Dr. Müller für die Führung dieses ersten Wandertages. Rund 7 Km waren wohl der angemessene Einstieg in das Kalenderjahr 2025.

Nach guten und anregenden Gesprächen, unterbrochen durch eine Gruppe sehr junger Dreikönigssänger und -sängerinnen, gings nach Hause.





Der Reg-Baas Winkler dankt Wfr Dr. Müller für die Wanderführung



Gesegneter Wandertag